

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Sitzungstermin: Dienstag, 24.08.2021

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Ort, Raum: Regionale Schule, Aula, Klüschenbergstraße 13, 17094 Burg Stargard

Anwesend

Vorsitz

Thomas Kasan

Mitglieder

Manfred Holey

Dennis Grunewald

Katja Sievert

Wolfhard Pilke

Vertretung für: Andreas Rösler

Sachkundige Einwohner/innen

Carolin Düsing

Sebastian Herrmann

Schriftführer

Carmen Jungerberg

Abwesend

Mitglieder

Andreas Rösler

entschuldigt

Gäste:

Frau Franke – Leiterin Hauptamt

Herr Menzel, Herr Schmerse, Herr Gohrs - Stadtvertreter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.04.2021
- 7 Vorstellung Eckpunkte/ Produkte Haushalt 2022 - Bereich Kultur/ Soziales
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Festlegung der Kapazität der Grundschule "Kletterrose" 00SV/21/035
- 8.2 Festlegung der Kapazität der Regionalen Schule Burg Stargard 00SV/21/039
- 9 Sonstige Anfragen und Informationen

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 27.04.2021
- 11 Sonstige Anfragen und Informationen
- 12 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Kasan eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 7 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

5 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen und Informationen

6 Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.04.2021

Die Niederschrift des öffentlichen Teils wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

7 Vorstellung Eckpunkte/ Produkte Haushalt 2022 - Bereich Kultur/ Soziales

Frau Franke macht Erläuterungen zum Haushalt 2022.

Die Fachämter der Verwaltung haben Zuarbeiten an das Fachamt Finanzen gegeben. Die Zahlen wurden eingearbeitet. Zahlen von Kreis und Land liegen jedoch noch nicht vor. Die Verwaltung ist bemüht für 2022 einen Haushaltsausgleich zu erreichen, damit die Entschuldungshilfe nicht gefährdet wird.

Frau Franke geht auf folgende Produkte ein:

Zentrale Dienste

- Anpassung der Bewirtschaftungskosten des Rathauses
- Einplanung für die Überprüfung ortveränderliche Anlagen
- Anschaffung von Software für die Wohngeldstelle

Schulen

- in der Grundschule sollen Klassenräume renoviert und ein Abstellraum saniert werden
- Erhöhung der Bewirtschaftungskosten
- Erhöhung der Kosten für den Schwimmunterricht
- in der Regionalen Schule Anpassung der Unterhaltung des Gebäudes
- Einplanung von Mitteln für die Sanierung des Daches der RS

Kultur- und Heimatpflege

- Einplanung Stadtfest und Bürgerempfang sowie Vereinsförderung

Kostenerstattung Kinderförderung

- Erhöhung der Kosten je Kind auf 167 €/Monat

Burg

- Erhöhung Bewirtschaftungskosten und Fzg.-Unterhaltung

Investitionen

Dachsanierung RS

- Einplanung in Höhe von 250 T €
- FM-Antrag wurde gestellt
- Eigenmittel der Stadt 66 T €

Neubau Mensa

- Grundsatzbeschluss wurde in der SVV am 24.03.2021 gefasst
- Gesamtkosten ca. 1,27 Mio €
- Förderung des Projektes in Höhe von ca. 750 T € über den MV-Schutzfonds

Sporthalle RS

- aufgrund der Schäden an den Holzteilen und Holzträgern wurde im Jahr 2019 die Fassade provisorisch abgedichtet
- eine Fassadensanierung ist dringend notwendig
- Planungen bis LP 2 liegen der Verwaltung vor
- Weiterführung der Planung und Einstellung der Mittel in den Haushalt 2022
- Kosten der Maßnahme ca. 400 T €
- FM sollen beantragt werden

8 Beschlussvorlagen

8.1 Festlegung der Kapazität der Grundschule "Kletterrose" 00SV/21/035

Frau Franke macht Ausführungen zum Sachverhalt der BV.
Lt. Schulkapazitätsverordnung M-V legt der Schulträger fest, welche Räume zu schulischen Zwecken für die jeweilige Schule genutzt werden sollen. Dabei ist für jeden einzelnen Unterrichtsraum auszuweisen, wie viele Schüler/innen in diesem Raum beschult werden können. Lt. Verordnung hat jeder Schülerarbeitsplatz einen Bedarf von 1,9 m².

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt für die Grundschule „Kletterrose“ eine Aufnahmekapazität von 344 Schülerinnen und Schülern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

8.2 Festlegung der Kapazität der Regionalen Schule Burg Stargard 00SV/21/039

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt für die Regionale Schule Burg Stargard eine Aufnahmekapazität von 367 Schülerinnen und Schülern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

9 Sonstige Anfragen und Informationen

Frau Franke informiert:

Schulangelegenheiten

- Schulstart gut gelungen, insbesondere die Einschulungen haben unter den gegebenen Bedingungen gut geklappt
- am 20.07.2021 gemeinsamer Termin zwischen den Schulleitern und dem Bgm. T. Lorenz mit folgenden Themen:
 - Reinigung der Schulgebäude während der Sommerferien
Reinigungsunternehmen konnten Termine zur Grundreinigung nicht

einhalten

Auswertung mit dem Unternehmen, ggf. neue Vergabe der Leistungen

- Raumplanung Schuljahr 2022/2023

- sollte es im kommenden Schuljahr wieder vier Eingangsklassen geben, wäre ein weiterer Klassenraum nötig
- derzeit Prüfung alternativer Lösungen – gemeinsame Nutzung von Räumen in der RS oder der Jugendherberge (Kunst/Musik)

- weitere Corona-Maßnahmen sind für die Schulgebäude zunächst nicht vorgesehen

- mobile Luftfilter werden sowohl von Schulleitern sowie auch vom Landkreis eher kritisch gesehen, zumal es zur Wirksamkeit unterschiedliche Studien gibt und zudem dennoch die Räume manuell gelüftet werden müssten
- derzeit läuft hierzu eine „Testphase“ an verschiedenen Schulen in Neubrandenburg – danach gibt es weitere Auswertung mit den Kommunen
- eine Möglichkeit wird in der Anschaffung von Co²-Ampeln gesehen, die bei schlechter Luft Signal geben, wenn Räume gelüftet werden sollten
- auch hierzu wird durch die IKT-Ost geprüft, welche Modelle man derzeit am ehesten nutzen sollte
- Schulgarten der GS – Förderzusage über 3.000 €, „Kräuterschnecke“ soll erneuert und neu bepflanzt werden, Bänke angeschafft und Rosengitter neu erworben werden

Digitalisierung Schulen

- Ausschreibung bereits zweimal erfolgt
- bei der ersten Ausschreibung (öffentlich) – nur ein Anbieter
- bei der zweiten Ausschreibung keine Beteiligung – Ausschreibung aufgehoben
- Nach Losausschreibung Zuschlag Hardware und Bodenbelag erteilt (Los 2 u. 3)
- Los 1 Verkabelung: neue Ausschreibung am 23.8.2021
- Submission am 20.9.2021
- Beschlussvorlage Vergabe wird der STV am 29.9.2021 vorgelegt
- Termin Fertigstellung der Baumaßnahme - mit Beginn Schuljahr 2022

Stand Ausstattung mit Hardware

- Lehrerlaptops mittels Leihverträge vor Beginn des Schuljahres durch Schulträger angeschafft und übergeben
- 15 Geräte GS und 21 Geräte RS
- die Anschaffung wird rückwirkend gefördert, sobald FM-Richtlinie erlassen, wird Antrag gestellt

- Schüler – Laptops:
- 30 Geräte für RS - Wertumfang 30.000 €
- Anschaffung konnte im Rahmen Digitalisierungsprogramm vorgezogen werden
- außerdem vorgezogen, WLAN-Hotspots wurden installiert, um die vorhandenen Geräte effektiver nutzen zu können (10 Punkte a 3.000 € über Firma Tollensecomp)
- in dem Zusammenhang, in Absprache mit der Schule, Anschaffung Laptopwagen

Bandbreite

- von 100 MB auf 500 MB erhöht, nach der Verkabelung werden 1.000 MB benötigt

- Auswirkungen auf die Kosten für den laufenden Betrieb der Schulen
- Bsp. vorher 70,-/Monat - jetzt 170,- und später 270,- €/Monat
- Service-Vertrag mit der Firma Tolensecomp wird angepasst werden müssen – steigend, da jetzt mehrmals vor Ort

Stand Einzelhandelskonzept (Anfrage SV Rösler)

- die Auftragserteilung erfolgte am 29.04.2021 an die BULWIENGESA GmbH
- am 29.04.2021 gab es das Auftaktgespräch per Video-Konferenz bezüglich der Erarbeitung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt
- dabei wurden die Gründe für dieses Konzept erläutert und die nächsten Arbeitsschritte besprochen
- es erfolgten Zuarbeiten durch die Verwaltung
- es erfolgte eine Vorortanalyse der Kaufkraft und der vorhandenen Einzelhandelsstruktur in der Stadt durch die BULWIENGESA GmbH in der 26. KW (Anfang Juli)
- nach Auswertung dieser Daten erfolgt eine erneute Gesprächsrunde, danach Vorstellung im Fachausschuss

Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

(Schreiben Bauamtsleiter an die Mitglieder der STV vom 08.07.2021)

- nach den Ausschussberatungen wurde Angebot für den Bereich Burg eingeholt
- hierbei handelt es sich um einen Ladepunkt für einen Schnelllader und einen Normalladepunkt für Elektrofahrzeuge und dem dazugehörigen Netzanschluss
- Förderprogramm "Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge"
- z.B. Normalladepunkte (bis 22 KW) =80%ige Förderung aber max. 4.000 € Förderung
- für Burg: Gesamtkosten Brutto 41.769 €, davon EM Stadt 21.800 €
- Netzanschluss incl. Zählersäule: 11.500 € davon EM Stadt 2.300 €
- Gesamtaufwendungen einmalig 53.300 € – Förderung 29.200 €
- Laufende Aufwendungen pro Jahr ca. 1.800 € sowie Versicherungen u. Reparaturen

Aufgrund der Höhe der Kosten wurde in 2021 von der Antragsstellung abgesehen. Sofern im Rahmen der HH-Planung 2022 diese Maßnahme eingeplant werden soll, erfolgt eine Antragstellung. Ein Förderprogramm mit geringen Fördersätzen sollte nach Aussage Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen zeitnah aufgelegt werden.

Herr Kasan

- teilt mit, dass im vorangegangenen Ausschuss ein Votum abgegeben wurde, dass das Aufstellen von Ladesäulen in der Stadt Burg Stargard auf jeden Fall weiter verfolgt werden sollte
- dies hat Herr Kasan auch dem Bauamtsleiter schriftlich mitgeteilt

Vorsitz:

Schriftführung:

Thomas Kasan

Carmen Jungerberg

